

M. KISCH



Prag, Krakauer gasse
Nr. 18^a - II

Prag 2 April 1891

Euer Wohlgebohren!

Es ist mir sehr lieb, dass Sie meine kleine Zeitschrift mit
malice in der ersten Zeit zu begünstigen die Ehre haben.

Mit welcher und wie sehr frohlich Freude, bemerken ich
den Inhalt, wie jedem wiederholendem Satz in
Ihren Zeitschriftlichen Brief, meine Mannigkeit weiß
nicht mit Geduld zu lesen, indem ich mir
erlaube Ihnen die Bescheidenen Worte meiner
Gegensätze abgedruckt sind, zu schreiben.

Mit welcher Ungeduld ich Sie von der Antwort
hören zu sehen, und wenn diese auf die ersten
Wörter aufpassen sollte, so fühlte ich mich sehr
beglückt, weil ich diese als wohlwollende Kritik
nicht missverstehen darf, dass ich wenigstens
meiner Güte zu sein.

Sie werden so gütig sein mich zu verzeihen, ~~was~~
~~speziell~~ dass ich Ihnen die ersten - Heften Targon
speziell zu schreiben; wenn es möglich ist, wird es sein.

Ist die nürndlich dreyer, der erte Graf Leoni Vereiner
mit künftliche zu übertragen und selbst miran
die Notwendig ist.

Wann die Länge nürndlich Karibau wird Spinn
müllacht nürndlich sein, die laugwachse,
bist das oben nürndlich Marguine an die rüben,
spricht sprache zu dinsten, und erst ist die nür
nürndlich in pden Sakra waga, zu zu sprache,

Mögen auf nach viele Tapa wakt Marguine
ynnische und nach mit nürndlich Anterost
sprache bylinkt worden.

Wird, das zu nürndlich abut egoideff, jedach nürndlich

Wird ist die foprosprache und
sprachbau sein

Worthias Kesch



